

eigenartiger ungeschickter Bildung. Das Tor scheint bei der Erneuerung von 1711 stark beschädigt worden zu sein.

An die Südseite des Langhauses legt sich eine 1742 entstandene Kapelle mit schlichter Rokokoarchitektur, dem heiligen Johannes von Nepomuk geweiht.

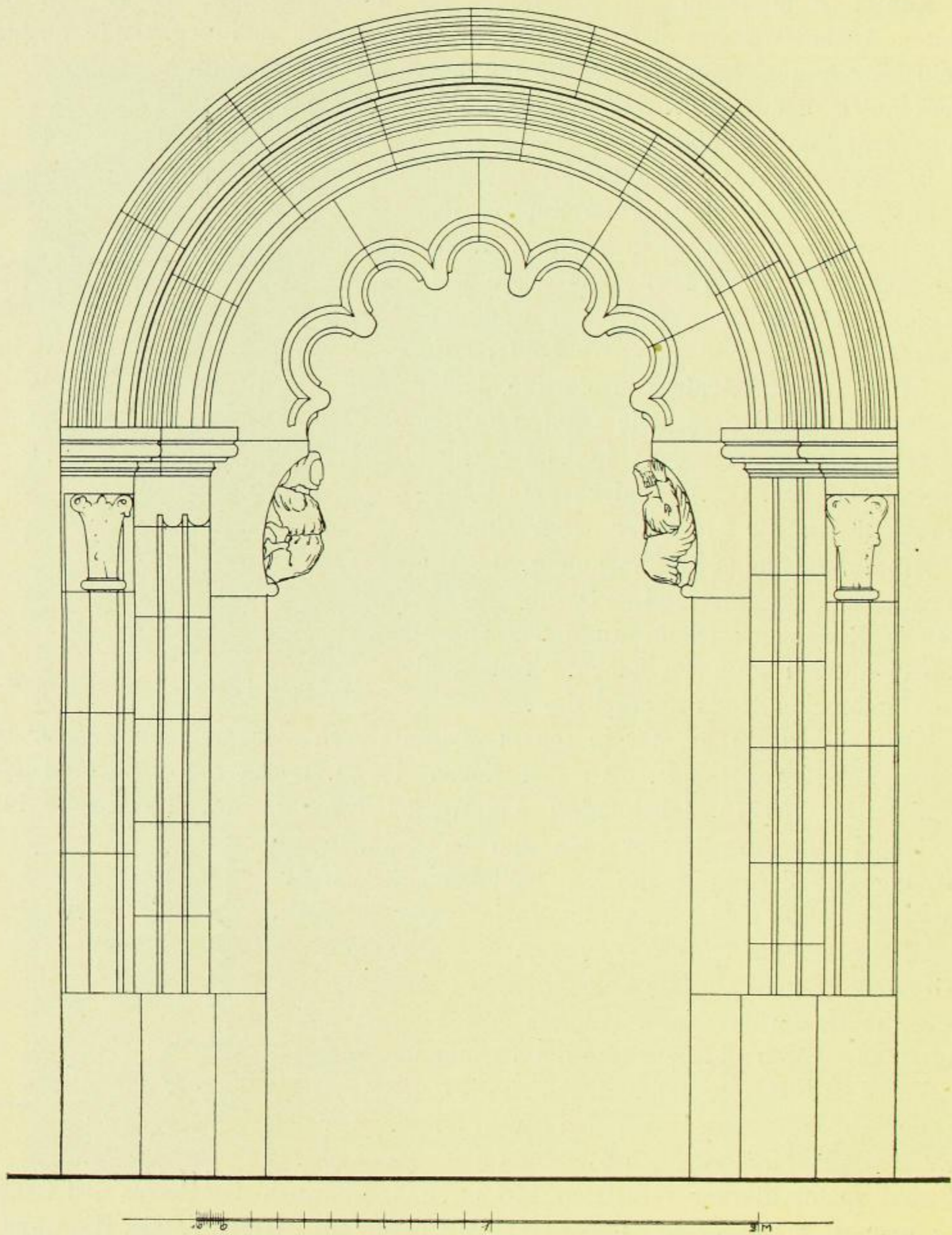


Fig. 122. Ostritz, romanisches Tor.

Ueber dem Tore eine kleine Holzstatue des heiligen Joseph mit dem Jesuskinde.

Die Türe zwischen Sakristei und Chor ist schwer mit Eisen beschlagen. Aus durchbrochenem Eisenblech ist das Wappen der Marianthaler Aebtissin Martha Tanner (1693—1709) angebracht, daneben bez.: MIT. AMV. Links vom Wappen bez.: PTHR. PO. IB., mit bezug auf den Pater Tobias Hieronymus Rolle